



AGAPE  
EIN HAUS DES LEBENS

Leben Bewahren e.V. · Mengstr. 62 · 23552 Lübeck

Ansprechpartner: Friederike Garbe

Telefon: 0451 – 70 60 191  
E-Mail: agapehaus@gmail.com  
Internet: www.agape-haus-luebeck.de

Lübeck, im Juli 2016

---

*Liebe Freunde und Förderer des Agape Hauses!*

Unser Freundesbrief kommt dieses Mal nicht zu Weihnachten oder zum Jahresende, sondern im Sommer. Vielleicht ist hier ein bisschen mehr Luft zum Lesen, als zur geschäftigen Weihnachtszeit?

---

Fangen wir rückblickend an: Wir haben Anlass sehr viel zu danken:

Unser Fest der Goldenen Hochzeit zu Weihnachten 2015 war ein Fest des Hauses. Mit Bewohnern, Helfern, Freunden und Familie haben wir einen besonderen Tag erlebt. In einem schönen Hausgottesdienst wurde unser gemeinsames Leben ein bewegendes Erinnern an Höhen und Tiefen über 50 Jahre – *Danke!*

Unserem Mitarbeiter-Team für die liebevolle Rundumgestaltung ein besonders herzliches – *Dankeschön!*

---

Ein zweites großes Ereignis für unser Haus war die Verleihung des Förderpreises der Plansecur-Stiftung für soziales Engagement, der einmal im Jahr verliehen wird. 2015 waren wir als Agape Haus Preisträger. Wir freuen uns über eine wunderschöne Glasskulptur und den mit 10.000 € dotierten Preis – *Danke!*

Die Laudatio in der Matthäi-Kirche hielt Prof. Dr. Axel Fenner, der seit vielen Jahren unserem Haus verbunden ist, und als Kinderarzt über 10 Jahre unsere Findelkinder begrüßt hat – *Danke!*

Seiten 1 von 4

Sehr persönliche Grußworte sprachen Pastor Ströh als Hausherr der Matthäi Gemeinde, Alt-Bischof Karl-Ludwig Kohlwege und Dompastor Wolfgang Grusnick. Der festliche Akt wurde umrahmt mit klassischer Flötenmusik. Unser langjähriger Freund und Förderer des Hauses Hinnark Tietjen von der Firma Plansecur führte durch den Nachmittag und übergab den Preis mit dem Vorstand der Stiftung. Mitglieder der Matthäi Gemeinde hatten mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen eine große Tafel aufgebaut. Allen Helfern ein besonders herzliches – *Dankeschön!*

Es war ein wirklich gelungener Festakt für alle – *Danke!*

Am 12 August 2015 feierten wir mit einem Tag der offenen Tür das 20jährige Jubiläum des Agape Hauses. Viele interessierte Besucher kamen. Sie zeigten reges Interesse an unserer Arbeit und das Echo war ausnahmslos positiv – *Danke!*

Am 21. Juni 2015 kam unser Findelkind Hannes. Er war der 8. Junge von insgesamt 17 Findelkindern. Ihm fehlten an der rechten Hand 3 Finger, deshalb nannten wir ihn Hannes mit der kleinen Hand. Wir freuen uns sehr, dass er eine liebevolle Familie fand.

Anfang Februar 2016 feierten wir den 77. Geburtstag meines Mannes Günter und am 21. Januar 2015 meinen 70. Geburtstag. Nach einem Dankgottesdienst im Dom gestaltete unsere Hausgemeinschaft diesen Tag zu einem wunderbaren Fest – *Danke!*

Wir freuten uns über große und kleine Spenden. Die Lübecker Karnevalsvereine hatten sehr fleißig Marzipantaler verkauft und uns den Erlös zukommen lassen. Die Stadtwerke Lübeck spendeten einen Wasserspender für die Gemeinschaftsküche und eine größere Summe, indem sie auf Firmengeschenke verzichteten. Zwei Fitness-Studios spendeten den Erlös einer Tombola bzw. sammelten privat Gelder. Der Lady Circle Mölln und das Kitawerk St. Marien brachten uns den Erlös ihrer Sammelaktionen aus Mitgliederspenden und Sommerfest – *Danke!*

Eine interessante Spende bekamen wir von einer Gruppe junger Männer und Frauen vom Lübecker Leo-Club. Sie bauten in einem Tag ein Hochbeet im Garten und bepflanzten es mit Kräutern. Wir freuen uns darüber – *Danke!*

Die Fassade unseres Agape-Hauses wurde aufwendig saniert mit Hilfe von Stiftungsgeldern verschiedener Stiftungen. Rechtzeitig zu unserem 20jährigen Bestehen erstrahlte das Haus in neuem Glanz, ein herzliches – *Dankeschön!*

Ein letzter Dank auch an alle Spender, die mit großer Treue uns durch regelmäßige Unterstützung über Jahre geholfen haben, dass die Gemeinschaft im Haus weiterlebt und Schutz und Geborgenheit Menschen gibt, die Hilfe suchen – *Danke!*

Wünsche für die Zukunft:

Angesichts der Flüchtlingsfrage hier unsere persönliche Antwort: Unser Haus bietet Wohnraum für Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten und ein Zuhause suchen. Wir können Schulungsräume für Deutschkurse zur Verfügung stellen und gleichzeitig Kinderbetreuung organisieren, damit auch Frauen unsere Sprache lernen können.

In unserem Gemeinschaftshaus mit Einheimischen und Flüchtlingen ist im Zusammenleben eine bessere Integration möglich. Zur Zeit sind wir eine bunt gemischte Gesellschaft aus Iranern, Syrern und einem 14 Tage alten Baby Maria, dessen Mutter aus Eritrea gekommen ist. Ihre wichtigste Frage an uns war: werde ich eine eigene Toilette haben? Diese Frage hat uns berührt und sehr nachdenklich gemacht.

Wir sind glücklich über die Dankbarkeit dieser Menschen, ihre Höflichkeit, Gastfreundschaft und Bescheidenheit. In 20 Jahren unseres Agape Hauses mit vielen Müttern und Kindern ist dies für uns eine neue und besondere Erfahrung – *Danke!*

Unser Haus muss in absehbarer Zeit noch einmal im hinteren Bereich etwas umfassender saniert werden. Wir hoffen, dass wir dafür finanzielle Unterstützung bekommen, damit die Gemeinschaft und damit unser Ziel, Menschen in Not aufzunehmen und zu begleiten, erhalten bleibt.

Mit dem wichtigsten Gebot, Gott zu lieben und den Nächsten wie mich selbst, wissen wir, brauchen wir einen wachsamten Blick. Keiner kommt dabei zu kurz. Wer ist unser Nächster? Das ist die alles entscheidende Frage in einer sich stark verändernden Gesellschaft. Darauf wollen wir auch in Zukunft sehen, das ist eine sehr persönliche Aufforderung an den Verein, Leben zu bewahren und zu schützen.

Für unseren Familientisch suchen wir Paten, die sich monatlich mit 40 € beteiligen. Der erste Pate hat sich bereits angemeldet – *Danke!*

Wir grüßen herzlich  
mit Friederike und Günter Garbe  
alle Helfer und Bewohner des Agape Hauses

P.S.: Am Samstag, 27. August 2016, laden wir herzlich ab 14 Uhr zum Tag der offenen Tür ein!

P.P.S. Ab September 2016 starten wir ein Projekt auf der Online-Spendenplattform lübeck.für-unsere-region.de, um Geld für neue Küchengeräte und -utensilien zu sammeln. Bei dem sogenannten Crowdfunding geht es darum, möglichst viele Menschen für unsere Projektidee zu begeistern, als Fan und als Spender zu gewinnen.

## Im Agape-Haus wird Integration gelebt

Friederike Garbe will Schutzsuchenden Geborgenheit und familiäre Strukturen bieten.

**Innenstadt.** „Unser Haus ist in den letzten Wochen und Monaten international geworden“, freut sich Friederike Garbe. Sie und ihr Mann Günter bewohnen im Parterre nur einen kleinen Teil des 650 Quadratmeter großen Agape-Hauses an der Mengstraße 62. Der größte Teil gliedert sich in Wohnungen und Appartements, in denen schwangere Frauen, Mütter und Familien leben, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden.

„Die Nationalitäten der Menschen, mit denen wir leben, hat sich verändert. Derzeit wohnen eine syrische und eine Familie aus dem Iran bei uns. Dazu Mütter mit Kindern aus Kenia, Eritrea, Afghanistan und natürlich aus Deutschland“, erläutert Friederike Garbe. Das jüngste Mitglied der Familiengemeinschaft ist Maria. Sie erblickte am 10. Juni im Marienkrankenhaus das Licht der Welt. „Ich komme aus Eritrea bin seit zwei Jahren in Deutschland. Die Diakonie war mir dabei behilflich, dass ich hier einziehen konnte“, freut sich Astearteweale, die junge Mutter der kleinen Maria.

Reza A. ist Jurist und vor sie-



Stephan Pieper-Teschendorff (v. li.) und seine Frau Steffi, Helen Schiffer, Friederike Garbe, Astearteweale mit Tochter Maria und Marion Olschewski leben in einer Familiengemeinschaft im Agape-Haus. Foto: KvD

ben Monaten mit seiner Frau Eli und Tochter Hasti aus dem Iran in das Agape-Haus gekommen. „Wir erhalten hier viel Hilfe, haben mit Deutschen familiären Kontakt, die Kinder können miteinander

spielen und wir fühlen uns sehr wohl hier“, so Eli. „Sinn unserer Lebensgemeinschaft ist es, einen Ort der Geborgenheit zu bieten, an dem Menschen in unterschiedlichen Lebensumständen ein Zuhause

finden. Und durch die Flüchtlingssituation haben sich auch die Anforderungen an unsere Hilfen verändert“, ergänzt Friederike Garbe. Daher möchte sie einen Teil der Räumlichkeiten (für zirka 60

**Mehr zum Thema**  
**1** Wer die Räumlichkeiten im Agape-Haus gerne für Sprach- oder Integrationskurse nutzen oder eine Mittagessen-Patenschaft übernehmen möchte, wendet sich direkt an Friederike Garbe unter Telefon 0451/7 06 01 91 oder unter [www.agape-haus-luebeck.de](http://www.agape-haus-luebeck.de).

Personen) zur Verfügung stellen, in denen zum Beispiel Deutschkurse angeboten werden können. „Während der Kurse können wir dann die Kinder der Teilnehmer hier im Haus in unserem Spielkeller oder draußen betreuen. Diese Möglichkeit fehlt vielen Müttern“, weiß Friederike Garbe.

Unterstützung wünscht sie sich auch für die Bewohner des Agape-Hauses. „Für nur 40 Euro im Monat bieten wir einen täglichen Mittagstisch. Aber auch dieses Geld haben viele einfach nicht zur Verfügung. Da wäre es schön, wenn jemand eine ‚Patenschaft‘ übernehmen und das Geld monatlich – gegen eine Spendenbescheinigung – zur Verfügung stellen würde“, so ihr Vorschlag. KvD



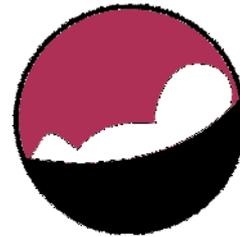
## 20 Jahre Agape Haus



## Familiäntisch



## Goldene Hochzeit



**AGAPE**  
EIN HAUS DES LEBENS

### Förderpreis 2015:

Am 30. Mai verliehen wir den Förderpreis für soziales Engagement zum 24. Mal. Die diesjährige Auszeichnung ging an **Friederike Garbe** und das Team des Agape-Hauses in Lübeck. Frau Garbe wurde für das **Projekt Babyklappe** mit dem Preis geehrt.

Friederike Garbe setzt sich seit Jahren für Menschen in Not ein, unabhängig von Religion und Nationalität. Träger ist der Verein „Leben Bewahren Lübeck e.V.“, der aus einer Initiative von Christen verschiedener Konfessionen hervorging. Durch die Babyklappe nahm sie bereits 17 Babys liebevoll auf, die von ihren Müttern, in der Hoffnung auf ein besseres Leben für ihr Kind, in das Wärmebettchen abgegeben wurden.

Vor rund 140 Gästen nahm Frau Garbe den Preis, der mit dem Glasobjekt „Von Herzen zugeeignet“ und einer Spende von 10.000 Euro dotiert ist, in der Kirche der St. Matthäi Gemeinde in Lübeck entgegen.



## Helen und Günter beim Mühlespiel



## Günter und Maria



## Fassade in neuem Glanz



Förderpreisverleihung 2015 in der Kirche der St. Matthäi Gemeinde in Lübeck